

oua.ch



4 / 2008

oua.ch

"The essence of a deep kiss"

Markus Moser (g, loops, el-sitar), Arnaud Francelet (e-a-bass), Marti Ries (dr, perc), Hans Ries (perc)

Brambus

3 stars

Helvetischer Jazz ohne Klischees bietet das Bieler Fusion/Jazz-Trio um den Gitarristen Markus Moser, das seit gut fünf Jahren besteht. Der Humor, Elan und Mut zum Experiment widerspiegeln sich nicht nur im Namen der Band, der auf anscheinend auf eine Kuh zurückgeht. Die Musik bewegt sich zwischen Funkbeats, Jungle Grooves („Leolo“) und loungigen Balladen und besitzt einen eigenständigen Charakter. Ab und zu greift Moser zur elektrischen Sitarre, wie auf „Chant dansante“, einem 7/4 Funkbeat. Doch der arabische Einfluss beschränkt sich auf die Instrumentation und den gelegentlichen Gebrauch einer arabisch klingenden Skala. Mit „Malecon“ ist Moser eine feine Komposition im Stil der Pat Metheny Group gelungen, auf dem er sich genügend Zeit für seine melodischen Ausflüge nimmt. Sicherlich eine Band, die man live sehen sollte. Hoffen wir, dass sie bald einmal in der Deutschschweiz spielen werden!